

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Der Westfälische Friedenskongress als kommunikativer Verdichtungsraum, Annette Gerstenberg (Berlin) .....	7
I Dichte der Konfrontation: Prestige und Konkurrenz der Verhandlungssprachen	
Französisch und Italienisch als Sprachen der Diplomatie auf dem Westfälischen Friedenskongress, Guido Braun (Bonn) .....	23
... <i>apenas bastan quatro personas para traducir y para escribir.</i> Zum Sprachbewusstsein spanischer Diplomaten vor dem Hintergrund von Sprachenalterität und -pluralität auf dem Westfälischen Friedenskongress, Amina Kropp (Mannheim).....	67
Der Friedenskongress als Ort metasprachlicher Konflikte, Dietmar Osthus (Duisburg-Essen) .....	89
II Dichte der Texttypen: Semantische und grammatische Differenziertheit	
Der Souveränitätsbegriff auf dem Westfälischen Friedenskongress 1643–1649. Eine Studie zur Geschichte der politisch-diplomatischen Terminologie, Peter Arnold Heuser (Bonn) .....	107
Die italienische Fassung des Instrumentum Pacis Osnabrugensis (1648) als Quelle der frühen juristischen Fachsprache, Franco Pierno (Toronto) .....	133
Modalität in einer Diskurstradition: Der Friedensvertrag von Münster und Osnabrück (1648) und seine Übersetzungen in die romanischen Sprachen, Martin Becker (Köln) .....	151
Diskursive Spezialisierung infiniter Verbformen in den französischen Texten der APW, Annette Gerstenberg (Berlin) .....	175
III Dichte der Überlieferung: Varianz der Quellen und Perspektiven ihrer Analyse	
Vom Rapular zum Dictatum. Entstehungsstufen der reichsständischen Protokolle, Maria-Elisabeth Brunert (Bonn) .....	201
Variation und Spracharbeit: Empirische Untersuchung der sprachlichen Variation in «identischen» Protokollen, Sandra Waldenberger (Bochum) .....	225
Deutsche Ortsnamen im Diarium Chigi (1639–1651): Kontakte, Variation und Varianten, Gerald Bernhard (Bochum) .....	237
Acta Pacis Westphalicae digital, Maximilian Lanzinner, Tobias Schröter-Karin, Tobias Tenhaef.....	251
Register .....	267
Gesamtbibliographie.....	271